

## Dörfer und Städte als «tArt-Orte»

### Kulturveranstaltungen im Goldener Grund und im Idsteiner Land sollen Grenzen überwinden



*Klaus-Jürgen Herrmann (links), der Vorsitzende der Amthof-Galerie und Kulturpreisträger der Stadt Bad Camberg, und Kurt Bethge-Krafft, der Vorsitzende des Kulturrings Idstein, präsentierten ihre für 2010 geplante neue kulturelle Veranstaltungsreihe «tArt-Orte». Fotos: Heinen*

**«tArt-Orte» nennt sich eine neue kulturelle Veranstaltungsreihe, die für Juni 2010 geplant ist.**

Bad Camberg. Vom 3. bis 6. Juni 2010 wird im Nassauer Land eine neue kulturelle Veranstaltungsreihe unter dem Motto «tArt-Orte» stattfinden. Auf einer Pressekonferenz im Idsteiner Gerberhaus stellten die Initiatoren Klaus Jürgen Herrmann (Bad Camberg) und Kurt Bethge-Krafft (Idstein) ihr Veranstaltungskonzept vor und riefen die Gemeinden und Künstler der Regionen «Goldener Grund» und «Idsteiner Land» auf, sich zu beteiligen.

Die beiden Herren haben viel vor. In Anlehnung an eine erfolgreiche Veranstaltungsreihe im Wendland soll Goldenen Grund» (Bad Camberg, Waldems, Hünstetten) und im Idsteiner Land (Niedernhausen, Idstein) eine «grenzüberschreitende» Kulturreihe etabliert werden. «Wir wollen von beiden Seiten über den Tellerrand schauen» eröffneten Kurt Bethge-Krafft und Klaus-Jürgen Herrmann die Pressekonferenz. «Es ist uns wichtig, zwischen den beiden Regionen, die nicht nur politisch und kulturell voneinander getrennt sind, eine Brücke zu schlagen». Dabei sollen vor allem auch die kleineren Gemeinden die Gelegenheit bekommen, sich zu präsentieren.

Nahezu jedes Dorf in der Region habe seine eigene, wechselvolle Geschichte, ein reges Vereinsleben und lange Traditionen, führten die beiden Initiatoren aus. Sie hoffen, dass zahlreiche Gemeinden in der Region teilnehmen und zu «tART-Orten» werden, zu Erlebnisräumen, die die Besucher mit Veranstaltungen und Ausstellungen aus den Bereichen Malerei, Bildhauerei, Musik, Theater, Literatur und Tanz in ihren Bann ziehen werden. Die «bespielten» Orte sollen als Gastgeber für Künstler und Besucher in Erscheinung treten und während der Veranstaltungen bei Konzerten und Theatervorstellungen typische kulinarische Genüsse aus der Region anbieten. Jetzt gelte es, «tArt-Orte» und Künstler zu finden und zusammenzubringen. Vor allem die Städte und Dörfer sind aufgefordert, sich an der Aktion zu beteiligen und geeignete Räumlichkeiten anzubieten. «Auch Kirchen eignen sich als Veranstaltungsorte für Konzerte, wir erhoffen uns auch hier eine rege Rückmeldung.»

betonten Klaus-Jürgen Herrmann und Kurt Bethge-Krafft. Etliche ortsansässige Künstler hätten bereits angekündigt, ihre Ateliers für Besucher zu öffnen und auch Privatpersonen seien aufgerufen, ihre Höfe und Grundstücke zur Verfügung zu stellen.

Für die Veranstaltungsreihe wurde ein eigenes Logo entwickelt und ein werbewirksamer Internetauftritt gestaltet, der in Kürze freigeschaltet sein wird. Unter <http://www.tart-orte.de> können sich auch die interessierten Künstler beim Organisationsteam anmelden. «Bei der Künstlerauswahl legen wir Wert auf Professionalität» sagte Bethge-Krafft. «Aber auch Hobbykünstler sind willkommen und werden ihre eigenen Bereiche zur Darstellung bekommen». Von den Künstlern wird eine Teilnehmergebühr von 50 Euro erhoben. Dafür können sie sich mit ihren Aktionen auf der Internetseite präsentieren und über einen entsprechenden Link die Besucher gegebenenfalls auf ihre eigene Homepage weiterleiten.

Der Erlös der Ausstellungen und Konzerte geht direkt an die Künstler, die jeweils eigenständig über die Höhe des Eintrittspreises für ihre Präsentation entscheiden können. Dass die Veranstaltungsreihe ein Erfolg werden wird, daran ließen die beiden engagierten und «kulturerfahrenen» Herren keinen Zweifel. Nicht nur über die professionell gestaltete Webseite werden die Besucher beizeiten über die Aktionen ausführlich informiert, auch ein Programmflyer sowie Anzeigen und Berichte in diversen Printmedien werden die Veranstaltungsreihe werbewirksam unterstützen. «Sogar die Magazine «Stern» und «Spiegel» haben bereits Interesse geäußert» verriet Bethge-Krafft. Somit hat die Veranstaltungsreihe – wie auch die Erfahrungen des Wendlandes zeigen – das Potential, Besucher aus ganz Deutschland anzuziehen, die während der Aktionstage im Juni 2010 als Übernachtungsgäste in der Region verbleiben.

Die beiden Veranstalter hoffen auf rege Resonanz und sind für Rückfragen und Anmeldungen unter folgenden Telefonnummern und E-Mail-Adressen zu erreichen: Kurt Bethge-Krafft, Tel. (0 61 26) 7 06 22, E-Mail [k.krafft@tart-orte.de](mailto:k.krafft@tart-orte.de), Klaus-Jürgen Herrmann, Tel. (0 64 34) 75 69, E-Mail [k.herrmann@tart-orte.de](mailto:k.herrmann@tart-orte.de). *khe khe*